

**Memorandum**  
**der Teilnehmer der 2. Fachtagung zur Entwicklung des Radtourismus in der**  
**EUROREGION NEISSE-NISA-NYSA, am 02.11.2001 in Görlitz**

Anknüpfend an die Ergebnisse der *1. Fachtagung Radtourismus im Jahr 2000* sehen die Tagungsteilnehmer weiterhin die Notwendigkeit der Entwicklung der Radfahrmöglichkeiten in der EUROREGION NEISSE-NISA-NYSA.

Dazu ist bei Anerkennung der erreichten Ergebnisse

I insbesondere konsequent die Umsetzung des Programms der Radwegmagistralen fortzuführen:

**1. Rundweg Dreiländerpunkt ER1** - Restleistungen, Vermarktung

**2. Weiterführung des von Berlin kommenden Spreeradweges ab Sohland/Sluknov in Richtung**

\* Prag

\* Elbe

\* **Rundweg Dreiländerpunkt**

**3. Städteroute West-Ost**

*d. h. Ausbau einer Städteroute von Dresden kommend ab Anschlusspunkt Görlitz/Zgorzelec nach Wroclaw über*

\* Luban – Gryfow Sl. – Lowek – Grodziec – Zlotoryja - Jawor

\* Lesna – Swieradow Zdroj - Szklarska Poreba - Jelenia Gora  
(bereits CBC-gefördert)

**4. Rübzahlweg über**

\* Zittau - **Rundweg Dreiländerpunkt** - Hradek n. N. - Frydlant - Nove Mesto – Swieradow Zdroj - Jelenia Gora - weiter

\* Zittau - **Rundweg Dreiländerpunkt** - Bogatynia – Kunratice - Frydlant - Nove Mesto – Swieradow Zdroj

\* thematische Weiterführung von Zittau in westliche Richtung über Waltersdorf, Krasna Lipa zur Elbe

**5. Komplettierung des Oder-Neiße-Radweges ER3**

*rechts und links der Neiße über **Rundweg Dreiländerpunkt** in Richtung Neiße-Quellgebiet, eingeschlossen die Auflage von buchbaren Angeboten bis 15.02.2001*

**6. weitere Vernetzung in der Region „Nord-Süd“** Lubawka – Kamienna Gora – Jelenia Gora – Lwowek Slaski – Boleslawiec – ER „Sprewa-Nysa-Bohr“

**II** Im Jahr 2002 haben die Auflagen

- des INFOHEFTES RADWANDERN

- des ERN-RADLERKALENDERS

und der PUBLIKATION FAHRADSERVICE

höchste Priorität.

**III** Es wird die Begründung einer neuen Tradition - EUROREGIONALE RADLERTAGE - vorgeschlagen.

**IV** Die zuvor aufgeführten Vorhaben werden im Bedarfsfall für eine Förderung aus den europäischen Förderprogrammen empfohlen.